

Die Windräder wirbeln schon jetzt viel Staub auf

Gegen die geplante Windkraftanlage auf dem Lindenberg formiert sich Widerstand

8/17
Freiamter

Die Meinungen zum geplanten Windkraftwerk gehen zum Teil weit auseinander. Während die Windkraft Lindenberg AG die weitere Umsetzung des Projekts vorantreibt, formiert sich der Verein Pro Lindenberg gegen dieses Vorhaben. Nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Anlage spielt dabei eine zentrale Rolle.

Timo Bachmann

Die Mitglieder des Vereins Pro Lindenberg feierten letzten Samstag ihre Gründung («Freiamter» vom 22. August). Das eigentliche Gründungsdatum ist der 18. Juli 2017, gemäss Jürg Albers, Vizepräsident des Vereins. Zusammen mit Präsident Heiri Knaus gründete er bereits 2014 die Interessensgemeinschaft Windpark Lindenberg. Schon damals wurde Stellung gegen die geplante Windkraftanlage bezogen. Die IG widmet sich ausschliesslich dem Windpark und löst sich auf, sobald das Thema vom Tisch ist. Der neue Verein soll hingegen auch nach der Diskussion um den Windpark bestehen bleiben.

Die Beinwiler entscheiden

Die ersten drei Windräder mit einem Gesamtgewicht von je knapp 7000 Tonnen sollen auf dem Gebiet der Gemeinde Beinwil entstehen. Die dortigen Stimmbürger werden zu gegebener Zeit über den Bau abstimmen können. Der Beinwiler Gemeindevorsteher Albert Betschart möchte sich zum Thema noch nicht äussern. Das müsse warten, bis das Thema politisch auf dem Programm stehe. Fest steht, dass die Windpark Lindenberg



Ein Plakat des Vereins Pro Lindenberg vermittelt anschaulich die Dimensionen der geplanten Windräder.

tba

AG nach eigenen Angaben Gespräche mit verschiedenen Interessengruppen führt. Was das im Detail für Gespräche sind, bleibt unklar. Louis Lutz, Leiter der Abteilung erneuerbare Energie bei AEW, der stellvertretend für die Windpark Lindenberg AG Auskunft gibt, beschreibt es so: «Es geht in diesem Prozess darum, das Projekt mit all seinen Vor- und Nachteilen darzulegen, damit die Betroffenen informiert entscheiden können.» Obwohl eine politische Agenda zum Thema Windpark noch nicht in Sicht ist, scheint der Kampf um die Stim-

men der Beinwiler schon in vollem Gange zu sein.

Finanzielle Aspekte

Vom finanziellen Aspekt her gäbe es unter der lokalen Bevölkerung sowohl Verlierer als auch Gewinner. Zumindest mittelfristig stünden manche Bauern auf der Siegerseite, wenn sie ihre Grundstücke zu einem guten Preis verkaufen könnten. Die Hausbesitzer rund um den Lindenberg wären die Leidtragenden. Sie müssen mit einer Abwertung ihrer Liegenschaften um bis zu 30 Prozent rech-